

Weihnachtskonzert in Sitzberg

Grosse Klangvielfalt in der Kirche

Der Trompeter Peter Rey und Renate Steiner an der Orgel zauberten am Stefanstag eine feierliche Weihnachtsstimmung in die Kirche Sitzberg.

Wenn es eine gemeinsame Sprache gibt, die man ohne Wörterbuch und Grammatik versteht, dann heisst diese gemeinsame Sprache Musik. Übersetzen muss man diese Sprache der Musik nicht, denn man versteht sie mit dem Herzen, nicht allein mit dem Verstand!

Zum Stefanstag am 26. Dezember 2013 durfte man in der reformierten Kirche Sitzberg ein Weihnachtskonzert hören, von dem man bestimmt sagen kann, dass es die Herzen der Besucher auf direktem Weg erreichte. Die Organistin Renate Steiner und der Trompeter Peter Rey gaben ein besinnliches und stimmungsvolles Weihnachtskonzert. Ob Künstler, ob Zuhörende: Für alle stellte sich noch einmal eine feierliche Weihnachtsstimmung ein.

Wenn man ältere und neuere Musik passend in einem Konzert aufführt, dann



Peter Rey und Renate Steiner empfangen den Beifall und kündigen eine Zugabe und Überraschung an

Foto: cp

kann diese Kombination eine sehr schöne Wirkung erzeugen. Mit «Die Ankunft der Königin von Saba» von Georg Friedrich Händel (1685 bis 1759) wurde in diesem Weihnachtskonzert ein freudenvoller Anfangspunkt gesetzt, was nachvollziehbar ist, handelt es sich bei Weihnachten doch

um ein inniges Freudenfest! Ob es die Königin von Saba tatsächlich gab, weiss man nicht, doch muss ihr legendärer Einzug in Jerusalem für König Salomo eine grosse Freude gewesen sein, was mit diesem feierlichen Anfangsstück bestens ausgedrückt wird. Nebst dem weihnächtlichen Freu-

dentauamel sollte man doch nicht vergessen, dass Weihnachten ein von Besinnung und von Menschenwürde gezeichneter christlicher Feiertag ist, in dessen Zentrum die Ankündigung und Geburt Jesu Christi stehen. Johann Sebastian Bachs Stück «Jesu meine Freude» zollt genau diesem Sinn seinen Respekt und wurde von Renate Steiner und Peter Rey glänzend vorgetragen.

Groovige Rhythmen

Mit «Go tell it on the Mountain» füllten auch groovige Rhythmen den Kirchenraum aus. Peter Rey und Renate Steiner tanzten mit ihren Fingern, ein jeder Musizierender auf seinem Instrument. Und sie taten es gekonnt und der feierlichen Stimmung angepasst!

Besonders «ins Ohr geschlichen» haben sich auch die verschiedenen Noëles der beiden französischen Komponisten Claude Balbastre (1727 bis 1799) und Michel Corrette (1709 bis 1895): Die eher kurzen Stücke waren so effektiv registriert, dass man über die instrumentalische Vielfalt der Sitzberger Orgel staunte. Hierzu eine kurze Erklärung: Die Wahl der Register bestimmt die resultierende Klangfarbe einer Orgel.

Die Organistin bestimmt aufgrund gewisser Regeln, aufgrund ihrer musikalischen Erfahrung und aufgrund einzelner kompositorischer Angaben bei jedem Stück oder Thema die zum Stück oder Thema passende Registratur. Die höchsten Töne einer Orgel können bis in einen Frequenzbereich von knapp 20 000 Hz (20 kHz) schwingen, tönen also etwa so hoch, wie eine Hundepfeife, während die tiefsten Töne einer Orgel mit nur rund 20 Hz schwingen, was zu einem eher dumpfen Grollen führt. Die Einstellung von verschiedenen Registerkombinationen verleiht der Orgel ihre grosse Klangvielfalt, wie wir sie von diesem Instrument her kennen.

Peter Rey erweiterte in diesem Konzert die Klangvielfalt auf seine eigene Weise: Statt Register zu ziehen oder abzustossen bediente er sich während des Konzerts vierer verschiedener Trompeten und eines Flügelhorns. Die instrumentalische Vielfalt war also entsprechend gross und versprach zusätzliche Spannung an diesem Weihnachtskonzert.

Das Programm wurde auch durch drei bekannte Weihnachtslieder angeführt, von denen «Leise rieselt der Schnee» bestens auf das Wetter passte, das am Donnerstag herrschte: Noch während es in der Kirche tönnte, rieselten draussen die Schneeflocken zur Erde. Wer sich aber vom Schnee nicht abschrecken liess und die Anfahrtsstrecke nach Sitzberg unter die Räder nahm, den erwartete letztlich ein wunderbares Weihnachtskonzert in einer schmucken Kirche.

Cédric Peyser